

Vorwort des Autors	7
--------------------	---

A · Analyse	9
--------------------	----------

Filmische Fehlleistungen

Ideologische Implikationen des Dokumentarfilms
„Bergarbeiter im Hochland von Bolivien“

1.	„Reine“ Objektivität	9
1.1	Zwang zur Subjektivität	10
1.2	Welche Kriterien?	11
1.3	Verseuchte Sehbedürfnisse	12
1.4	Eine neue Filmsprache?	13
1.5	Thesen zum Überblick	14
1.6	Unvermeidliche Manipulation	14
1.7	Gefährliche Manipulation	15
1.8	Ziel der Analyse	16
2.	Warum ausgerechnet dieser Film?	17
2.1	Sozialkritisches Image	17
2.2	Hypothese	19
2.3	Warum ein so kompliziertes Protokoll?	21
2.4	Zur Methode der Analyse	22
2.41	Kleinste Einheiten	22
2.42	Vergleichsmethode	22
2.43	Sprachanalyse	23
2.44	Psychologie als Suchinstrument	23
2.45	Legitimation der Methode	24

3.	Suggestive Formulierungen des Kommentars	25
3.1	Zwang der Fakten	25
3.2	Bewunderung für Artisten	27
3.3	Unterernährung und Leistungssport	27
3.4	Trost für Unterernährte	28
3.5	Alles nicht so schlimm	28
4.	Manipulation durch Verzerrung der Proportionen	29
4.1	Unterschiedliche Gewichtung	29
4.2	Technisierte Minen sind erträglicher	30
4.3	Ärztliche Betreuung zur Ablenkung	30
4.31	Verschleierung durch zuversichtliche Information	31
4.32	Dr. Schmid wurde manipuliert	32
4.4	Weitere Beweise	32
4.5	Entschärfte Perspektive	33
5.	Ideologische Implikationen der Kameraeinstellung	34
5.1	Einschränkungen	34
5.2	Großaufnahme contra Totale	35
5.3	Probleme mit dem Kontext	36
5.4	Zwei Komponenten	37
5.5	Deutliche Indizien	39
5.51	Großaufnahmen für den Fortschritt	39
5.52	Totalen für das Elend	39
5.53	Eindeutige Ähnlichkeit	40
5.6	Dr. Schmid wurde nochmal manipuliert	40
5.7	Mildernde Umstände	42
5.8	Notwendige Reflexion	42
6.	Filmische Fehlleistungen in heterogenen Überlagerungen	43
6.1	Verharmlosung	43
6.2	Interessante Befunde	44
6.3	Angst statt Verantwortung	47
7.	„Wertfreie“ Dokumentation mit direkten Wertungen	48
7.1	Gefährlich – für wen?	48
7.2	Unternehmer und Kirche	48
7.3	Demaskierte Neutralität	49

8.	Schlechtes Gewissen unterschlägt logische Zusammenhänge	49
8.1	Gründe für den Absturz	49
8.2	Keine Hintergründe	50
8.3	Dampfmaschine ohne Dampf	50
8.4	Eine eiskalte Wohnung	51
8.5	Nicht hoffnungslos	52
9.	Das Begleitmaterial ist genauso schlimm	53
9.1	Medienverbund als Entschuldigung?	53
9.2	Unkritisches Material	54
9.3	Massive Widersprüche	55
9.4	Unbewufte Manipulation	57
	Anmerkungen	59
	B · Materialien für den Unterricht	61
1.	Erarbeitung der Bolivienfilm-Analyse im Unterricht	62
1.1	Praktische Vorschläge	62
1.11	Kommentar	62
1.12	Proportionen	63
1.13	Kameraeinstellungen	64
1.14	Überlagerungen	64
1.15	Ursachen	65
1.2	Arbeitshilfe 1 zur Filmbesprechung	66
2.	Analyse anderer Dokumentarfilme im Unterricht	68
2.1	Arbeitshilfe 2 zur ideologie-kritischen Analyse von Dokumentarfilmen in der Schulpraxis	68
2.11	Kriterien für die Analyse	68
2.12	Technische Hilfsmittel für die Analyse	70
2.2	Erläuterung der Arbeitshilfe	72
2.21	Hinweise zu den technischen Hilfsmitteln	72
2.22	Hinweise zu den Kriterien der Analyse	73

3.	Neukommentierung von Dokumentarfilmen im Unterricht	74
3.1	Begrenzte Möglichkeiten	74
3.2	Inhaltlich didaktische Ziele einer Kommentarneufassung	75
3.21	Reflexion über politische Standorte	75
3.22	Aufbrechen der autoritären Medienstruktur	75
3.23	Einblick in die Entstehung von Filmen	76
3.3	Grenzen der Alternative	76
4.	Kommentarneufassung des Bolivienfilms	77
4.1	Zielformulierung	77
4.2	Verwendung der Kommentarneufassung im Unterricht	78
	C · Stellungnahme	80
	Filmische Fehlleistungen und ihre Folgen Dr. Günther Ketzner, Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht	